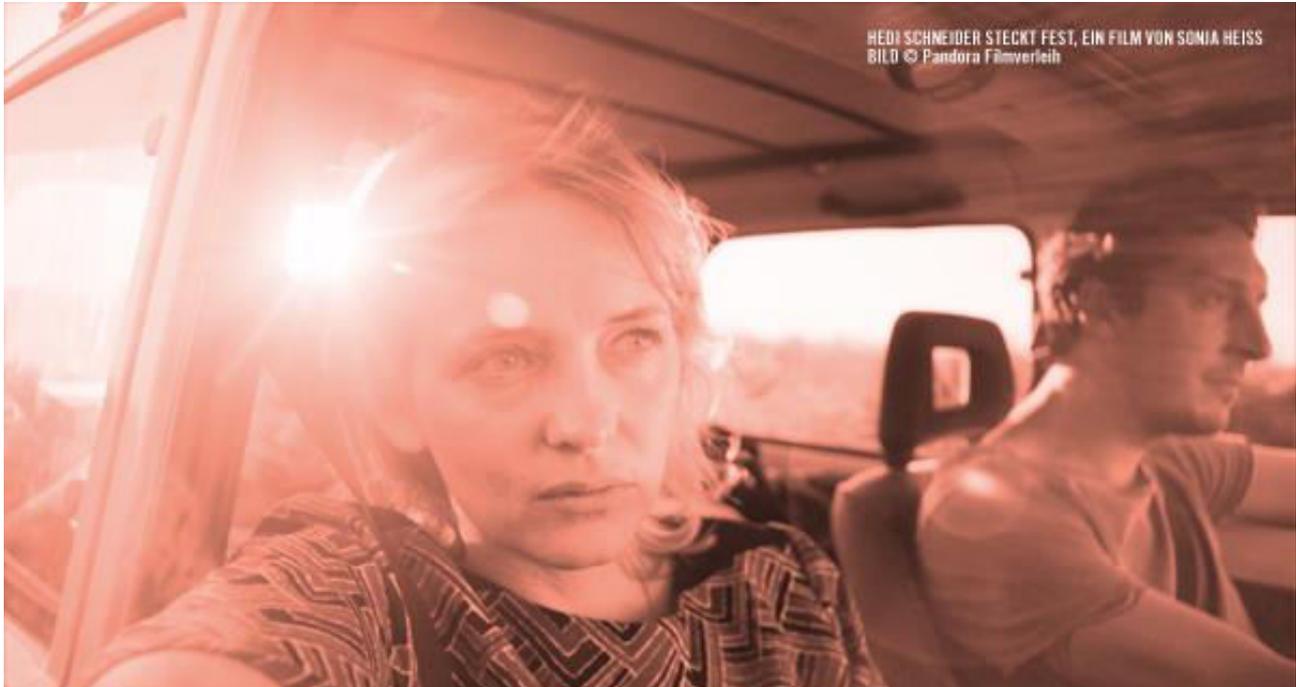


PRESSEINFORMATION, 12. Februar 2015



8. LICHTER Filmfest Frankfurt International Das Rennen und den weißen Bembel

Dreizehn Filme mit Rhein-Main-Bezug konkurrieren beim LICHTER Filmfest Frankfurt International in diesem Jahr um den begehrten weißen Bembel. Klassikliebhaber und Rockmusiker, Melancholiker und Komödianten, Film-Connaissseure und Freunde der Popkultur – sie alle kommen vom 17. bis 22. März auf ihre Kosten. Kinotickets gibt es ab sofort im Vorverkauf.

Frankfurt, 12. Februar 2015. Das 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International bringt vom 17. bis 22. März zahlreiche Premierer, ein facettenreiches Filmprogramm und eine einzigartige Festivalatmosphäre nach Frankfurt und ins Rhein-Main-Gebiet. Der LICHTER Wettbewerb ist das Herzstück des Festivals. Dreizehn Filme konkurrieren um den begehrten weißen LICHTER Bembel. Die Wettbewerbsbeiträge bestechen durch ihre Vielfalt: Mit dabei sind experimentelle, dokumentarische und fiktive Formate, Musikerporträts, Politthriller, Milieustudien, Sci-Fi-Filme und Roadmovies, mal tragisch, mal komisch, mal lebensnah, mal fantastisch. Die Produktionen eint ihr Rhein-Main-Bezug. Alle Wettbewerbsbeiträge spielen in der Region, wurden mit Hessen-Geld gefördert oder haben Teile ihrer Produktionsstufen im Rhein-Main-Gebiet durchlaufen.

Gleich zwei **Weltpremierer** hat der LICHTER Wettbewerb zu bieten: Am Festivalsamstag (21. März), präsentiert Regisseur **Götz Schauder** sein Künstlerporträt „**Conduct! Jede Bewegung zählt**“. Schauder hat fünf Teilnehmer des Dirigentenwettbewerbs Sir Georg Solti begleitet, der alle zwei Jahre in der Alten Oper Frankfurt stattfindet. Der Film lässt Spannung und Konzentration der jungen Künstler hautnah miterleben und erzählt von außergewöhnlichen Talenten, großer Musik und der Erfahrung, auch im Scheitern zu reifen. Zugleich setzt Schauder mit seinem Werk dem hr-Sinfonieorchester und dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester ein filmisches Denkmal. Am selben Abend ist auch **Maria Hengges** Debüt „**Sin & Illy still alive**“ erstmals auf der Leinwand zu sehen. Der subtile Film über zwei heroinabhängige Mädchen zeigt das Frankfurter

Bahnhofsviertel von einer Seite, die von der aufstrebenden Hipster-Kultur allzu gerne übersehen wird.

Deutschlandpremiere in Anwesenheit von Regisseurin **Elizabeth Ok** feiert „**Carlo, Keep Swingin**“. Die einfühlsame Dokumentation über den Frankfurter Trompeter Carlo Bohländer, der den Jazz in der jungen Bundesrepublik etablierte, lässt zahlreiche Legenden zu Wort kommen und macht bislang unveröffentlichtes Archivmaterial zugänglich.

Auch „**Beti und Amare**“, ein Film des in Frankfurt tätigen Regisseurs **Andy Siege**, ist bei LICHTER erstmals in Deutschland zu sehen. Der fantasievolle Film über eine junge Äthiopierin auf der Flucht vor Mussolinis Truppen im Kolonialkrieg der dreißiger Jahre begeisterte bereits die Zuschauer bei den Filmfestivals in Moskau, London und Montreal.

Eine Festivalweltpremiere ist der Experimentalfilm „**Femminielli**“ des Frankfurter Künstlers **Nino Pezzella**. Das Werk über den „Hermaphroditen-Kult“ in Neapel gewann gerade auf der Berlinale den Experimentalfilmpreis des Verbandes der Deutschen Filmkritik sowie im vergangenen Jahr den Hessischen Filmpreis als bester Experimentalfilm.

Auch drei Hessenpremiere verzeichnet der Regionale Langfilmwettbewerb: Das vielbeachtete Drama „**Hedi Schneider steckt fest**“ von **Sonja Heiss**, Gewinner des Hessischen Filmpreises 2014, eröffnet das 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International.

Zudem sind erstmals in Hessen zu sehen die mit hessischen Mitteln geförderte skurril-humorige Dokumentation „**TRISTIA – Eine Schwarzmeer-Odyssee**“ von **Stanislaw Mucha** sowie Bob **Hopkins**' Satire „**Welcome to Karastan**“ mit Matthew Macfadyen in der Hauptrolle.

Jetzt Tickets sichern!

Das Rennen um den LICHTER Preis für den besten Film wird spannend! Verliehen werden die Bembel am Sonntag, 22. März. Der Vorverkauf um die begehrten Kinoplätze hat begonnen. Tickets sowie die vollständige Übersicht über die Wettbewerbsfilme und alle weiteren Programmpunkte des LICHTER Filmfest gibt es unter www.lichter-filmfest.de.

Weitere Informationen unter:

<https://www.lichter-filmfest.de>
<https://www.facebook.com/LICHTERfilmfest>
<https://twitter.com/LICHTERfilmfest>
http://instagram.com/lichter_filmfest
<http://vimeo.com/user3266074>

Kontakt Presse

Lisa Dressler Leitung
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T: 016094524338
presse@lichter-filmfest.de

Kontakt Festivalleitung

Gregor Maria Schubert Festivaldirektor
T: 0163 24 24 883
g.schubert@lichter-filmfest.de

Hintergrund

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER geht vom 17. bis 22. März 2015 in seine achte Ausgabe. 6 Tage, 7 Spielstätten, 50 Filme aus we-



nigstens 15 Ländern – das sind die aktuellen Grundkoordinaten für das Festival. LICHTER hat seine Wurzeln in der Film- und Kulturszene der Region: Das LICHTER Filmfest Frankfurt International begann als Werkschau des regionalen Films in einem selbstgebauten Atelierkino und hat sich in den letzten sechs Jahren zu einem mehrtägigen, internationalen Festival entwickelt. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus. Die siebte Auflage des Festivals im März 2014 endete mit Rekordergebnissen: 10.500 Gäste besuchten die 60 Filme und Kurzfilmprogramme aus über 15 Ländern sowie die zahlreichen Begleitveranstaltungen und -Ausstellungen.

Wettbewerb Bester Regionaler Langfilm Dokumentar- und Spielfilme mit Rhein-Main-Bezug

Dienstag, 17. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Eröffnungsfilm – Hessenpremiere

HEDI SCHNEIDER STECKT FEST

Spielfilm, D 2014, Deutsche OF, 90 Min.

Regie: Sonja Heiss

Als Hedi Schneider plötzlich von Panikattacken heimgesucht wird, gerät ihr beschauliches Leben aus den Fugen. Der Film, in Frankfurt gedreht und Gewinner des Hessischen Filmpreises 2014, ist das zärtliche Porträt einer jungen Familie, die gegen die Zerreißprobe einer psychischen Erkrankung kämpft.

Wiederholung: Freitag, 20. März 2015, 18:00 Uhr, Caligari Filmbühne Wiesbaden

Mittwoch, 18. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Deutschlandpremiere

CARLO, KEEP SWINGIN´

Dokumentarfilm, D 2014, Deutsche OF, 83 Min.

Regie: Elizabeth Ok

In den 1940er Jahren gründet der Musiker und Theoretiker Carlo Bohländer in einem Frankfurter Kellergewölbe den Hot Club und etabliert damit den Jazz in Deutschland. CARLO, KEEP SWINGIN´ ist Musikerbiografie und spannendes Zeitdokument in einem und dabei so unterhaltsam, wie es nur den besten Dokumentarfilmen gelingt.

In Anwesenheit der Regisseurin Elizabeth Ok. Jazz-Konzert Im Anschluss.

Mittwoch, 18. März 2015, 20:00 Uhr, E-Kinos

HIN UND WEG

Spielfilm, D 2014, Deutsche OF, 100 Min.

Regie: Christian Zübert

Die Radtour einer Gruppe von Freunden führt nach Belgien, wo einer von ihnen, der unheilbar kranke Hannes, Sterbehilfe in Anspruch nehmen möchte. Der Film, gefördert von HessenInvestFilm und realisiert in Rhein-Main, meistert den Balanceakt zwischen Tragik und Komik und ist ein Loblied auf die Freundschaft.

Donnerstag, 19. März 2015, 18:00 Uhr, Deutsches Filmmuseum

Hessenpremiere

TRISTIA

Dokumentarfilm, D 2014, OmU, 100 Min.

Regie: Stanisław Mucha

Regisseur Stanisław Mucha umrundet das Schwarze Meer und begegnet dabei Menschen - Kalaschnikow-Verkäufern, Familienurlaubern, Lebensphilosophen und Teebäuerinnen - deren Verhältnis zu „ihrem“ Meer so ambivalent ist wie das zu ihrer Geschichte und ihren Nachbarn. Eine Koproduktion des hessischen Rundfunks, unterstützt von der Hessischen Filmförderung.

Donnerstag, 19. März 2015, 20:00 Uhr, E-Kinos

THE GREEN PRINCE

Dokumentarfilm, D/GB/ISR/USA 2014, OmU, 95 Min.

Regie: Nadav Schirman

Mosab Hassan Yousef, Sohn des Hamas-Mitbegründers Scheich Hassan Yousef, wird mit 17 Jahren vom israelischen Geheimdienst rekrutiert. Sein Kontaktagent heißt Gonen Ben Yitzhak. Der Frankfurter Regisseur Nadav Schirman lässt beide ihre abenteuerliche Geschichte erzählen. Der Film wurde auf dem Sundance Film Festival 2014 uraufgeführt und gewann den Audience Award: World Cinema Documentary, sowie den Hessischen Filmpreis als Bester Dokumentarfilm. In Anwesenheit des Regisseurs Nadav Schirman.

Freitag, 20. März 2015, 22:00 Uhr, E-Kinos

HARD SOIL – THE MUDDY ROOTS OF AMERICAN MUSIC

Dokumentarfilm, D/USA 2014, OmU, 114 Min.

Regie: M.A. Littler

HARD SOIL des Frankfurter Filmemachers M.A. Littler ist Festivalfilm (Muddy Roots Music Festival, Tennessee), Musikdoku (über die Entwicklung der folk- und roots music) und Musikerporträt zugleich. Musik als Lebenseinstellung ist hier nicht bloß Klischee, sondern gelebte Wirklichkeit!

In Anwesenheit des Regisseurs M.A. Littler.

Freitag, 20. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Hessenpremiere

WELCOME TO KARASTAN

Spielfilm, GEO/D/RUS/GB 2014, OmU, 100 Min.

Regie: Ben Hopkins

Regisseur Ben Hopkins entwirft eine wunderbar-absurde Ostblock-Szenerie: Der Londoner Regisseur Emil Forester wird in die Republik Karastan eingeladen wo er einen aberwitzigen Propagandafilm für Präsident Abashiliev drehen soll. Mit Unterstützung von HessenInvestFilm realisierte der Frankfurter Koproduzent Daniel Zuta die Aufnahmen zum Teil am Main.

Freitag, 20. März 2015, 20:00 Uhr, Mal Seh'n

Festivalpremiere

FEMMINIELLI

Regie: Nino Pezzella

Experimentalfilm, D/IT 2014, OmU, 107 Min.

Als Männer geboren verkörpern die Femminielli von Neapel einen „Hermaphroditen-Kult“, der seinen Ursprung in der Antike hat. Zehn Jahre lang hat der Frankfurter Künstler Nino Pezzella ihr schillerndes und gleichsam entbehrungsreiches Leben mit seiner 16mm-Kamera begleitet. Sein intensives Werk gewann 2014 den Hessischen Filmpreis in der Kategorie Experimentalfilm.

In Anwesenheit des Regisseurs Nino Pezzella.

Samstag, 21. März 2015, 15:30 Uhr , E-Kinos

IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS

Spielfilm, D 2014, Deutsche OF, 123 Min.

Regie: Giulio Ricciarelli

1958 wird der Staatsanwalt Johann Radmann mit Akten konfrontiert, welche die Gräueltaten der Nazis belegen. Unterstützt von Generalstaatsanwalt Fritz Bauer macht er die Suche nach der Wahrheit zu seinem obersten Lebensziel. Giulio Ricciarellis Debüt, gefördert von HessenInvestFilm, erzählt fesselnd die Vorgeschichte der Frankfurter Auschwitzprozesse.

Samstag, 21. März 2015, 20:15 Uhr, Deutsches Filmmuseum

Weltpremiere

SIN & ILLY STILL ALIVE

Spielfilm, D/AUT 2014, Deutsche OF, 70 Min.

Regie: Maria Hengge

Die befreundeten jungen Frauen Sin und Illy wollen dem Drogensumpf des Frankfurter Bahnhofsviertels entkommen und sich auf eine griechische Insel absetzen. Was als guter Plan beginnt, endet noch bevor die beiden den Flughafen erreichen. Maria Hengge nähert sich dem schwierigen Thema ohne Vorurteile und Opferklischee, sondern konzentriert auf die ungeschönte Wahrheit.

Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr, Mal Seh'n

Deutschlandpremiere

BETI UND AMARE

Spielfilm, D/ET/CA/RO/ES 2014, OmU, 94 Min.

Regie: Andy Siege

Äthiopien 1936: Die junge Beti flüchtet vor den einfallenden Truppen Mussolinis aus der Stadt in das Hinterland zu ihrem Großvater. Dort erhält sie unerwartet Hilfe aus einer anderen Welt. Das Debüt des in Frankfurt tätigen Regisseurs Andy Siege zeigt, wie der Krieg auch in abgelegenen Regionen zu Veränderungen führt.

In Anwesenheit des Regisseurs Andy Siege.

Samstag, 21. März 2015, 18:00 Uhr , N.N.

Weltpremiere // Doppel-Screening

CONDUCT! JEDE BEWEGUNG ZÄHLT

Dokumentarfilm, D 2014, OmU, 79 Min.

Regie: Götz Schauder

Alle zwei Jahre bewerben sich Hunderte um einen Platz im prestigeträchtigen Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti. Regisseur Götz Schauder, Absolvent der HfG Offenbach, begleitete fünf Teilnehmer in diesen karriereentscheidenden Tagen. Er setzt mit seinem Film nicht nur den jungen Künstlern sondern auch dem hr-Sinfonieorchester und dem Opern- und Museumsorchester ein filmisches Denkmal.

Wiederholung: Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr , N.N., *Premiere*

Sonntag, 22. März 2015, 14:00 Uhr, Cantate-Saal

ARTEHOLIC

Dokumentarfilm, D 2014, Deutsche OF, 82 Min.

Regie: Hermann Vaske

Udo Kier begibt sich als „Kunstabhängiger“ auf einen Streifzug durch die großen Museen Europas und trifft dabei Künstler, Filmemacher und Kuratoren. Der Dokumentarfilm des Frankfurter Filmemachers Hermann Vaske ist ein surreal, absurd komischer Trip, wie eine Museumstour organisiert von David Lynch.